

Bernd Jürgen Wendt
Deutschland 1933–1945
Das „Dritte Reich“
Handbuch zur Geschichte

**Fackel
träger**

Inhalt

Vorwort

I. Kapitel: Grundlagen und Voraussetzungen

1. Fragen an das „Dritte Reich“	9
2. Der „Führer“, seine Partei und seine Anhängerschaft	17
3. Die Weltanschauung	50
4. Die Krise der Republik und die Auslieferung der Macht an die Nationalsozialisten	57

II. Kapitel: Die Stufen der Machteroberung 1933/34

1. Der 30. Januar 1933: eine „legale Revolution“?	67
2. Der Reichstagsbrand und die Verhängung des Ausnahmezustandes	80
3. Die letzten Wahlen am 5. März 1933	84
4. Die Gleichschaltung der Länder und die Frage der Reichsreform	88
5. Der „Tag von Potsdam“ oder die zwei Gesichter des „Dritten Reiches“	95
6. Das Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933	99
7. Die Zerstörung der Gewerkschaften	105
8. Das Ende der Parteien und die Errichtung des Einparteienstaates am 14. Juli 1933	111
9. Regimekrise und Röhm-Affäre 1934: Das Ende der „zweiten Revolution“ und die Vollendung der Machteroberung	120

III. Kapitel: Die Konsolidierung des Führerstaates (1934–1938)

1. Zwischen Monokratie und Polykratie: Zur Herrschaftsstruktur	127
2. Die ideologische Mobilisierung der Bevölkerung: Propaganda und Verführung	137
3. Die Errichtung des SS-Staates	145

4. Terror und Gewalt gegen den „inneren Feind“: Von der improvisierten „Schutzhaft“ zum System der Konzentrationslager	153
5. Antisemitismus und Judenverfolgung: Vom Judenboykott des 1. April 1933 bis zur Reichspogromnacht am 9./10. November 1938	160
6. Die Überwindung der Wirtschaftskrise: Ein nationalsozialistisches „Wirtschaftswunder“?	179
7. Die Blomberg-Fritsch-Krise Anfang 1938: Die Wehrmacht auf dem Wege zum nationalsozialistischen Herrschaftsinstrument	187
8. Die Gleichschaltung des Auswärtigen Amtes: Ribbentrop als Erfüllungsgehilfe seines „Führers“	195

IV. Kapitel: Die gleichgeschaltete Industriegesellschaft

1. Wirtschaft und Außenhandel im Zeichen der Aufrüstung	201
2. Finanzpolitik: Die Tricks der Aufrüstungsfinanzierung	216
3. Landwirtschaft: „Reichsnährstand“ und Agrarutopie	223
4. Arbeiterschaft, Sozialpolitik und Arbeitsverfassung: Zwischen Bestechung und Entmündigung	231
5. Die Rolle der Frau: Zwischen Mutterkreuz und Arbeitseinsatz	247
6. Die Kirchen zwischen Anpassung und „Kirchenkampf“	263
7. Jugend und Erziehung: Der nationalsozialistische „Jugendkult“ zwischen Faszination und Drill	282
8. Bildung und Wissenschaft	295
9. Kunst und Kultur	306
10. Recht und Justiz: Die Zerstörung der Rechtskultur	318
11. Widerstand und Exil	333

V. Kapitel: Außenpolitik zwischen Revision und Expansion (1933-1939)

1. Nationalsozialistische oder deutsche Außenpolitik: Kontinuitätslinien und Brüche	354
2. Die Jahre der außenpolitischen Isolierung (1933-1935): Konsolidierung nach innen, Abschirmung nach außen	376
3. Entscheidungen ohne Umkehr: Aufrüstung und Vierjahresplan (1936)	405
4. Die Schaffung des „Großdeutschen Wirtschaftsraumes“ als Ausgangsbasis für den Krieg (1938)	423

5. Das Jahr 1939: Durch das „strategische Fenster“ in den Zweiten Weltkrieg	446
--	-----

VI. Kapitel: Deutschland im Zweiten Weltkrieg

1. Die Errichtung der Hegemonie auf dem europäischen Kontinent (1939-1941)	469
2. Vom europäischen zum Weltkrieg (1941/42)	505
3. Vom „totalen Krieg“ zur bedingungslosen Kapitulation (1943-1945)	529
4. Der Krieg gegen den „inneren Feind“: „Euthanasie“, Vernichtungslager und „Endlösung der Judenfrage“	564
5. Europa unter deutscher Herrschaft: Besatzungsregime, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und wirtschaftliche Ausplünderung	591
6. Wirtschaft und Gesellschaft unter den Bedingungen des „totalen Krieges“	614
7. Die Bevölkerung im Kriegsalltag: Bombenalarm, Evakuierungen, Flucht und Vertreibung	634
8. Der Widerstand gegen das Hitler-Regime	658

Epilog: Modernisierung oder rückwärtsgewandte Utopie:	
Das „Dritte Reich“ zwischen Weimar und Bonn	690
Anmerkungen	708
Auswahlbibliographie mit weiterführenden Angaben	723
Personenregister	736